

Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.

Landesgeschäftsstelle: Kurhausstr.6, 36433 Bad Salzungen, Fon u. Fax (03695) 8534426
Internet: www.Buergerallianz.de E-Mail: BA-Kontakt@Buergerallianz.de
Landesvorsitzender: Peter Hammen, Schlossküchenweg 27, 98574 Schmalkalden,
Fon: (03683) 402048 Mobil: (0151) 11202843
Fax: (03683) 466708 E-Mail: Peter.Hammen@Buergerallianz.de

Presseinformation der *Bürgerallianz Thüringen* vom 19. 08. 2005

Bürgerallianz prüft die Möglichkeit einer Empfehlung zur Bundestagswahl

„Die Möglichkeit einer Wahlempfehlung wird vom Dachverband der Thüringer Bürgerinitiativen gegenwärtig geprüft“, informierte der Landesvorsitzende der *Bürgerallianz*, Peter Hammen. Der Vorstand der *Bürgerallianz* hat sich mit der Situation in Thüringen vor der Bundestagswahl befasst.

Die etablierten Parteien wurden bereits zu wichtigen Komplexen der Kommunalabgabepolitik schriftlich befragt. CDU, FDP und Die Linkspartei.PDS haben auf die Wahlprüfsteine der *Thüringer Bürgerallianz* reagiert, wobei nur Die Linkspartei.PDS eine inhaltliche Stellungnahme abgab.

Die *Bürgerallianz Thüringen* will zur Zukunft der Kommunalabgaben eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten veranstalten. Diese Veranstaltung wird von der *Bürgerallianz* am Freitag, **den 02. 09. 2005, um 19.00 Uhr im Gasthof „Thüringer Waldblick“ – Boxberg bei Gotha durchgeführt**

Weiterhin sagte Peter Hammen: "Alle Thüringer Bürgerinitiativen werden aufgefordert, in den nächsten Monaten verstärkt auf die Verantwortlichen der Zweckverbände Einfluss zu nehmen, um sie von der Notwendigkeit und der Möglichkeit der generellen Abschaffung der Herstellungsbeiträge zu überzeugen".

Die massenhaften Demonstrationen vor ca. 18 Monaten führten zu wesentlichen positiven Veränderungen des Thüringer Kommunalabgabengesetzes. Die Trinkwasserbeiträge wurden abgeschafft.

„Es wurde zwischenzeitlich mehrfach offiziell bestätigt, dass eine reine Gebührenfinanzierung der Abwasserinvestitionen ebenfalls rechtlich möglich ist“, betonte Landesvorsitzender Hammen. Der Verzicht auf hohe einmalige Herstellungsbeiträge ist der gerechteste Weg und gewährleistet Transparenz und Kontrolle der Kosten der Zweckverbände.

„Wirtschaftlich arbeitende Zweckverbände haben bewiesen, dass es ohne Beiträge geht, wenn kostengünstigste Abwasserbeseitigungskonzepte längerfristig realisiert werden“, meint Hammen.

Peter Hammen fordert mit Nachdruck: „Die finanziellen Möglichkeiten der Thüringer Bürger müssen endlich zum Maßstab des Handels der Aufgabenträger (Zweckverbände) werden und nicht die Forderungen gut bezahlter Behörden.

Falsche gesetzliche Bestimmungen bzw. Orientierungen zur beschleunigten Durchführung von Abwasserinvestitionen müssen verändert werden, wenn das Land nicht genug Fördermittel bereitstellen kann.“

Die bestehenden Finanzprobleme des Landes dürfen nicht auf die Bürger umgelegt werden. Die Grenzen der Belastbarkeit sind bereits erreicht, deshalb sind sozialverträgliche Abwassergebühren für ganz Thüringen notwendig.

„Wir erwarten, dass sich alle klugen Verantwortlichen bei den gegenwärtig erforderlichen Satzungsänderungen gegen die Erhebung von rechtsunsicheren Beitragserhebungen im Abwasserbereich aussprechen“, sagte Peter Hammen.

Als besonders enttäuschend bewertet die *Bürgerallianz*, dass das Thüringer Innenministerium ein Gesprächsangebot ablehnte. „Wir fordern die Landesregierung auf, den Dialog mit den Bürgerinitiativen fortzusetzen, um so rechtzeitig neuen Konfliktfeldern zu begegnen“, so Herr Hammen abschließend.

www.Buergerallianz.de